

Auf geht's über den Berg

Fragen und Antworten zum Gobertlauf, der am 21. Juli in Hitzelrode startet

Von Florian Künemund

MEINHARD. Zum zwölften Mal geht es am Samstag, 21. Juli, ab 10 Uhr beim traditionellen Gobertlauf in Meinhard von Hitzelrode nach Neuerode. Das Event des SV Hessische Schweiz in Kooperation mit dem Ski-Club Meißner verfügt über ein besonderes Streckenprofil. Fragen und Antworten:

? Wie ist die Route zu beschreiben?

! Der Lauf findet auf einer sogenannten Einbahnstrecke statt. Startpunkt ist das Dorfgemeinschaftshaus in Hitzelrode. Der Zieleinlauf findet am Neueroder Sportplatz statt. 9,1 Kilometer haben die Teilnehmer bis dahin zurückgelegt. Und gerade zu Beginn sind die Läufer immens gefordert. Denn da wartet mit dem Wolfstisch direkt der längste Anstieg. Er hat es mit 300 Höhenmetern wirklich in sich. Nach gut zwei Kilometern wird die Strecke dann sehr wellig. Ein wenig Entspannung ist ab Kilometer sechs angesagt: Dann geht es Richtung Neuerode meist bergab.

? Ist das Event nur für echte Lauf-Cracks geeignet?

! Nein. In den vergangenen Jahren waren Fußballer, Handballer und Vertreter anderer Sportarten am Start und nahmen durchaus mit Erfolg am Breitensport-Event teil.

? Welche Wertungen gibt es beim Gobertlauf?

! Es gibt zum einen wieder eine Gesamtwertung für Männer und Frauen, zum anderen eine Einteilung nach Altersklassen und zu guter Letzt natürlich die Teamkonkurrenz. Bei den Senioren setzte sich 2017 Julian Häßner aus Erfurt mit der neuen Strecken-Bestzeit von 31:30 Minuten durch. Bei den Frauen stand Tanja Nehme (Ski-Club Meißner) in 39:50 Minuten vorn.

Die eigentliche Besonderheit aber ist der Mannschaftslauf. Hier treten immer drei Läufer gegeneinander an. Wer



War letztes Jahr mit von der Partie: Wanfrieds Bürgermeister Wilhelm Gebhard – hier knapp vor einem seiner damaligen Konkurrenten.

Archivfoto: Miersch/nh

in der Addition die schnellste Zeit vorweist, siegt. Voraussetzung ist, dass die drei Sportler nicht von einem Leichtathletikverein sind, um den Breitensport zu fördern. 2017 gewann das Team Eichsfeld.

? Was müssen die Teilnehmer noch wissen?

! Bis unmittelbar vor dem Start (10 Uhr) steht im Startbereich ein Kleinbus bereit, der die Wärmekleidung

der Athleten zum Ziel nach Neuerode bringt. Der Rücktransport zum Start erfolgt zeitnah nach Bedarf der Sportler. Das Startgeld kostet in der Altersklasse U18/20 drei Euro. Wer älter ist, zahlt 4,50 Euro. Ausrichter ist der SV Hessische Schweiz um den Vorsitzenden Erwin Roth. Der Verein wird unterstützt von den Leichtathletik-Experten des Ski-Clubs Meißner. Die Siegerehrung erfolgt zeitnah nach

Wettkampftage in Neuerode. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde, das Sieger-Team den Hans-Giller-Wanderpokal.

? Bis wann kann man sich anmelden?

! Eine Anmeldung ist noch am Wettkampftag vor Ort möglich – und zwar bis 9.30 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus in Hitzelrode. Oder ab jetzt im Internet unter:

www.ski-club-meissner.de